Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 27.03.2023 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.12 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt
Bürgermeisterin Ulrike Raabe
(als Vorsitzende)

GV Lars Bethke
GVin Marion Cordes
GV Lutz Ehlers
GV Mario Heiden
GV Peter Höper
GVin Antje Lange
GV Lars Luchterhand
GV Robert Schumann
GV Manfred Slamanig ab 19:10 Uhr

b) nicht stimmberechtigt
LVB OAR Aßmann, Protokollführer

Gäste: ./.

Bürger: 3

Presse: ./.

Es fehlte:
a) entschuldigt: Grund: b) unentschuldigt
GV Gerd-Dietrich Plöger

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **17.03.2023** auf **Montag**, den **27.03.2023** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2022
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
6. Beratung und Beschlussfassung über das PV-Freiflächen-Standortrahmen-konzept für die Gemeinde Martensrade
7. Beratung und Beschlussfassung über die 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Martensrade für das Gebiet "der landwirtschaftlichen Flächen nordwestlich der Ortslage Stellböken, östlich der Ortslage Stellböken, südlich des Stellbökener Weges " - Aufstellungsbeschluss -
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 9 der Gemeinde Martensrade für das Gebiet "der landwirtschaftlichen Flächen nordwestlich der Ortslage Stellböken, östlich der Ortslage Stellböken und südlich des Stellbökener Weges " - Aufstellungsbeschluss -
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eine Notrufsäule für die Badestelle Grabensee
10. Beratung und Beschlussfassung über den Winterdienstvertrag mit Timm Ley
11. Beratung und Beschlussfassung über den Förderantrag Spielplatz Wehde
12. Beratung und Beschlussfassung über die Umbenennung der Straße „Selenter Weg", die abzweigend vom Grabenseer Weg nach Selent führt, zur Vermeidung einer Verwechselung mit dem Selenter Weg im Ortsteil Martensrade
13. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
14. Verschiedenes

Bürgermeisterin Raabe bittet um Erweiterung der TO.

Als neuer TOP 13: Zustimmung zur Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Martensrade

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge wurden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Raabe begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Aßmann von der Amtsverwaltung und die Bürger. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen und wird mit der eingebrachten Ergänzung durch die Bürgermeisterin unter neuem TOP 13 „Zustimmung zur Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Martensrade" genehmigt. Die nachfolgenden TOPe verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: *9 Ja-Stimmen*

3. Einwohnerfragestunde

Herr J. Höper berichtet über notwendige Wegeausbesserungen für den Weg über E. Rath nach Mucheln. Bürgermeisterin Raabe teilt mit, dass der Weg eigentlich jährlicher Pflegearbeiten bedarf. Der Bauausschuss soll sich den Weg ansehen.

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2022

Das Protokoll der Sitzung der GV vom 15.12.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *10 Ja-Stimmen*

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 15.03.2023 abschließend den Gemeindehaushalt 2023 beraten. Die Ergebnisse werden vom Finanzausschussvorsitzenden erläutert. Im Verwaltungshaushalt kann, wie schon in den Vorjahren, kein Haushaltsausgleich hergestellt werden.
Im VWH 2023 wird ein Fehlbetrag in Höhe von 86.600,- € ausgewiesen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme des allen Gemeindevertretern im Entwurf vorliegenden Haushaltsplanes der Gemeinde Martensrade für das Haushaltsjahr 2023

der im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen mit	2.504.600,00 EUR	und
in den Ausgaben mit	2.591.200,00 EUR	

sowie im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und
in den Ausgaben mit 478.200,00 EUR

abschließt, nebst sonstigen Bestandteilen und Anlagen gemäß der Vorlage und den Erlass der gleichfalls vorliegenden Haushaltssatzung der Gemeinde Martensrade für das Haushaltsjahr 2023.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird auf 3.800,00 EUR festgesetzt.

Die Realsteuerhebesätze für das Jahr 2023 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 380 v. H,
Grundsteuer B: 425 v. H. und
Gewerbesteuer: 380 v.H.

Die Finanz- und Investitionsplanung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über das PV-Freiflächen-Standortrahmenkonzept für die Gemeinde Martensrade

Bürgermeisterin Raabe erläutert den Sachstand. Nachdem die Gemeinden im Januar in einer Infoveranstaltung zum Stand der amtsweiten Potentialstudie informiert wurden, wurde die weitere Vorgehensweise zur interkommunalen Abstimmung in Präsens mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden, die am 03.04. stattfinden soll, besprochen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt das vorliegende PV-Freiflächen-Standortrahmenkonzept zur Ausweisung von geeigneten Flächen für PV-Freiflächenanlagen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Aufgrund des § 22 GO waren GV Höper und GV Luchterhand von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

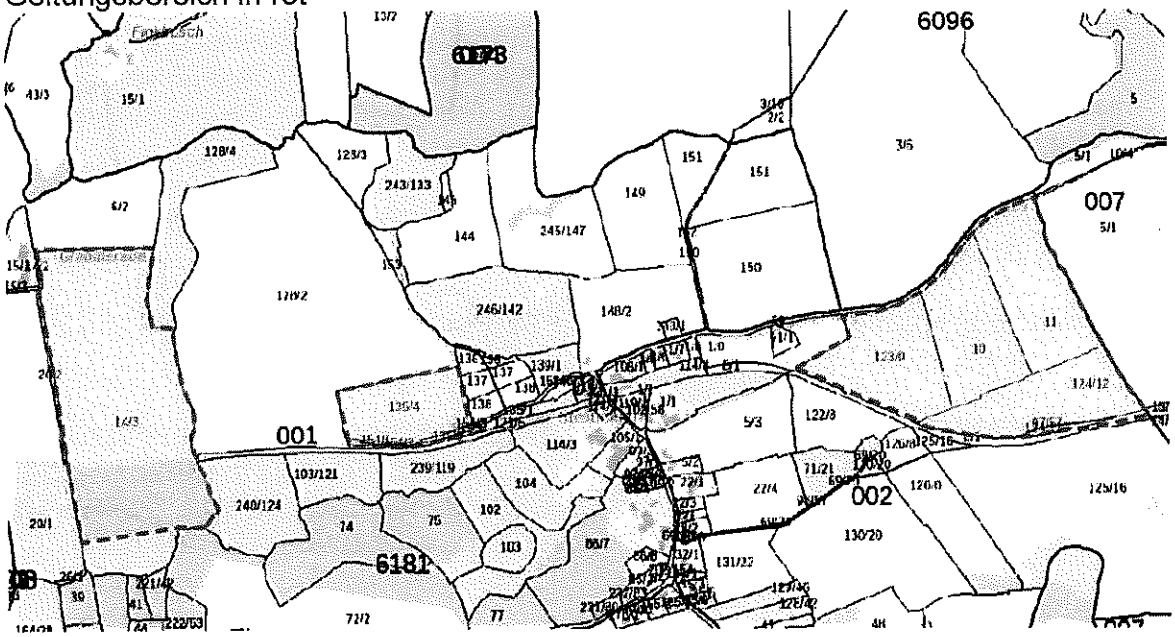
Die Sitzung wird von 19:45 Uhr – 20.05 Uhr unterbrochen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Martensrade für das Gebiet "der landwirtschaftlichen Flächen nordwestlich der Ortslage Stellböken, östlich der Ortslage Stellböken, südlich des Stellbökener Weges " - Aufstellungsbeschluss -

Sachverhalt:

Es liegt ein Antrag vom Solarpark Stellböken auf Änderung des geltenden Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Bau GB und ein Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Grünordnung vor. Die Kosten für die erforderlich werdenden Planungsleistungen zum FNP-Änderungsverfahren werden durch die Antragstellerin übernommen bzw. die Leistungen auf eigene Rechnung veranlasst.
Nach der bereits vorliegenden Potentialanalyse liegen im mittleren Teil der Gemeinde noch Eignungsgebiete für mögliche PV-Freiflächenanlagen. Die Gemeinde Martensrade hat in ihrer GV-Sitzung am 05.10.2022 beschlossen, im Gemeindegebiet die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen in einer Größenordnung von maximal 2,5% (das entspricht ca. 50 ha) zuzulassen. Der jetzt angestrebte Solarpark nordwestlich von Stellböken liegt in der Fläche 3 der Weißflächenkartierung der Gemeinde Martensrade. Die angestrebte Fläche östliche von Stellböken am Stellbökener Weg ist als „Gebiet, die die Voraussetzungen für die Unterschutzstellung als Landschaftsschutzgebiet erfüllen" ausgewiesen. Ob eine Photovoltaikanlage dort möglich ist, wäre noch zu prüfen.
Der angestrebte Solarpark mit seinen 3 Teilflächen hat eine Größe von ca. 27 ha. Mit der angestrebten Fläche wäre das Planungsziel der Gemeinde hinsichtlich von Photovoltaikanlagen erfüllt.

Geltungsbereich in rot



Beschluss:
1. Für das Gebiet „der landwirtschaftlichen Flächen nordwestlich der Ortslage Stellböken, östlich der Ortslage Stellböken, südlich des Stellbökener Weges wird die 8. Änderung des F-Planes aufgestellt.
Der geltende Flächennutzungsplan auf den Flurstücken Nr. 14/3; 135/2; 135/3; 135/4; 154/1; 154/2; 154/3 der Flur 1 und 123/9; 10; 11; 124/12 der Flur 2 der Gemarkung Stellböken wird in eine „Sonderbaufläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien – Sonnenenergie" geändert.

Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Für das Gebiet wird beabsichtigt, nach Änderung des Flächennutzungsplanes mit paralleler Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten. Die Gemeinde Martensrade beabsichtigt mit diesem Vorhaben den Ausbau der erneuerbaren Energien im Interesse des Klima- u. Umweltschutzes im Rahmen Ihrer gemeindlichen Möglichkeiten zu unterstützen und so zu dem raschen Ausbau der erneuerbaren Energien in Schleswig-Holstein auf kommunaler Ebene beizutragen

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das wirtschaftlichste Planungsbüro beauftragt werden.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen und vom noch zu beauftragenden Planungsbüro durchgeführt werden.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird als öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt. Der Termin für die Informationsveranstaltung wird noch öffentlich bekannt gegeben.

6. Mit dem Vorhabenträger ist ein Städtebaulicher Vertrag bezüglich der Planungskosten zu schließen

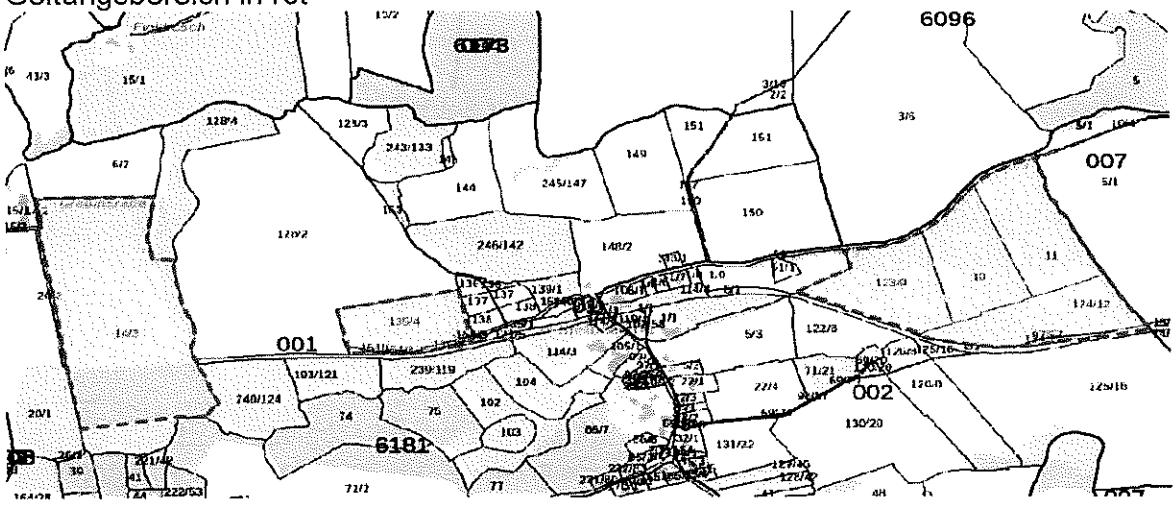
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

8. <u>Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 9 der Gemeinde Martensrade für das Gebiet "der landwirtschaftlichen Flächen nordwestlich der Ortslage Stellböken, östlich der Ortslage Stellböken und südlich des Stellbökener Weges " - Aufstellungsbeschluss -</u>

<u>Sachverhalt:</u>
Es liegt ein Antrag vom Solarpark Stellböken auf Änderung des geltenden Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß §8 Abs. 3 BauGB und ein Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Grünordnung vor. Die Kosten für die erforderlich werdenden Planungsleistungen zum FNP-Änderungsverfahren werden durch die Antragstellerin übernommen bzw. die Leistungen auf eigene Rechnung veranlasst.
Nach der bereits vorliegenden Potentialanalyse liegen im mittleren Teil der Gemeinde noch Eignungsgebiete für mögliche PV-Freiflächenanlagen. Die Gemeinde Martensrade hat in ihrer GV-Sitzung am 05.10.2022 beschlossen, im Gemeindegebiet die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen in einer Größenordnung von maximal 2,5% (das entspricht ca. 50 ha) zuzulassen. Der jetzt angestrebte Solarpark nordwestlich von Stellböken liegt in der Fläche 3 der Weißflächenkartierung der Gemein-

de Martensrade. Die angestrebte Fläche östliche von Stellböken am Stellbökener Weg ist als „Gebiet, die die Voraussetzungen für die Unterschutzstellung als Landschaftsschutzgebiet erfüllen“ ausgewiesen. Ob eine Photovoltaikanlage dort möglich ist, wäre noch zu prüfen.
Der angestrebte Solarpark mit 3 Teilflächen hat eine Größe von ca. 27 ha. Er umfasst die Flurstücke Nr. 14/3; 135/2; 135/3; 135/4; 154/1; 154/2; 154/3 der Flur 1 und 123/9; 10; 11; 124/12 der Flur 2 der Gemarkung Stellböken. Unter Berücksichtigung aller 3 Flächen wäre das Planungsziel der Gemeinde hinsichtlich von Photovoltaikanlagen erfüllt.

Geltungsbereich in rot



Beschluss:

1. Für das Gebiet „ der landwirtschaftlichen Flächen nordwestlich der Ortslage Stellböken, östlich der Ortslage Stellböken und südlich des Stellbökener Weges“ wird der vorhabenbezogene B-Plan 9 aufgestellt.

Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Für das Gebiet wird beabsichtigt, nach Änderung des Flächennutzungsplanes mit paralleler Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten. Die Gemeinde Martensrade beabsichtigt mit diesem Vorhaben den Ausbau der erneuerbaren Energien im Interesse des Klima- u. Umweltschutzes im Rahmen Ihrer gemeindlichen Möglichkeiten zu unterstützen und so zu dem raschen Ausbau der erneuerbaren Energien in Schleswig-Holstein auf kommunaler Ebene beizutragen

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das wirtschaftlichste Planungsbüro beauftragt werden.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen und vom noch zu beauftragenden Planungsbüro durchgeführt werden.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird als öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt Der Termin für die Informationsveranstaltung wird noch öffentlich bekannt gegeben.

6. Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag bezüglich der Planungskosten abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eine Notrufsäule für die Badestelle Grabensee

Bürgermeisterin Raabe erläutert den

Sachverhalt:
Um bei Badeunfällen oder anderen Notfällen schnelle Hilfe anzufordern, werden an Stränden und Badeseen des Kreises Plön Notrufsäulen aufgestellt. Projektträger ist der Kreis Plön und somit für die Ausschreibung und Vergabe zuständig. Die Aufstellung der Notrufsäulen geschieht im Rahmen des Förderprogramms der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes 19.2 und 19.3 LPLR LEADER. Diese Förderung erfolgt mit einer fünfjährigen Zweckbindungsfrist.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung einer Notrufsäule für die Badestelle Grabensee und die Beantragung der Förderung. Zur Ko-Finanzierung der Notrufsäule/n wird ein Haushaltsansatz im Jahr 2023 in Höhe von 1.700,- Euro pro Notrufsäule eingeplant. Für die Übernahme der Folge-/ Unterhaltungskosten über die gesamte Zweckbindungsfrist von 5 Jahren wird ein jährlicher Haushaltsansatz in Höhe von 400,- Euro eingeplant.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

10. Beratung und Beschlussfassung über den Winterdienstvertrag mit Timm Ley

Bürgermeisterin Raabe erläutert den
Sachverhalt:
Der Winterdienst wurde für die Wintersaison 2022/23 noch von Jörg Lembke durchgeführt. Der Vertag ist beendet. Mit der Firma „Nimm Timm" von Timm Ley wurde ein neuer Dienstleister vor Ort gefunden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Winterdienstvertrag mit der Firma „Nimm Timm" von Timm Ley abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

11. Beratung und Beschlussfassung über den Förderantrag Spielplatz Wehde

Gemeindevertreterin Antje Lange erläutert den

Sachverhalt:
In den Ortsteilen Wittenberger-Passau, Martensrade und Stellböken gibt es Spielplätze, die im Zuge des Ortsentwicklungskonzeptes 2021 neu überplant und konzeptioniert wurden. Diese Neukonzeptionierung sieht unter anderem eine Trennung der Altersgruppen bei der Gestaltung der Spiel- und Bolzplätze in Wittenberger-Passau vor. Der Spielplatz in der Wehde (OT W-P) soll nun so gestaltet werden, dass jüngere Kinder hier mit ihren Eltern attraktive und sichere Spielmöglichkeiten finden. Nicht nur die Kinder aus der näheren Umgebung der umliegenden Baugebiete sollen sich hier wohlfühlen. Auch der Kindergarten Sonnenblume, der in Wittenberger Passau ansässig ist, nutzt diesen Platz gerne für kleine Ausflüge abseits des Kita-Geländes, da der Platz weit entfernt von der Bundesstraße liegt.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Neugestaltung und Aufwertung des Spielplatzes Wehde im OT Wittenberger-Passau gemäß Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Martensrade und beantragt dafür Fördermittel aus dem Regionalbudget der LAG AktivRegion.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

12. Beratung und Beschlussfassung über die Umbenennung der Straße „Selenter Weg", die abzweigend vom Grabenseer Weg nach Selent führt, zur Vermeidung einer Verwechselung mit dem Selenter Weg im Ortsteil Martensrade

Bürgermeisterin Raabe erläutert den

Sachverhalt:
Das Amt für Brand-u. Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Kiel teilte mit, dass dort bei einem Abgleich der Straßendaten für den Kreis Plön mit deren Einsatzleitsystem im Gemeindegebiet Martensrade aufgefallen ist, dass die Straße „Selenter Weg" zwei Mal vorhanden ist mit dem gleichen Straßenschlüssel aber unterschiedlichen Ortsteilen. Dies sorgt für Irritationen. Es wird um Prüfung und um Umbenennung der Straße entlang des Selenter Sees z. B. in „Straße am Selenter See" und nicht mehr Selenter Weg gebeten. Da dort bisher keine Hausnummern vorhanden sind, würde dies die Umbenennung vereinfachen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Martensrade benennt die Straße entlang des Selenter Sees, die bisher als „Selenter Weg" bezeichnet wurde in „Am Selenter See" um.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

13. Zustimmung zur Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Martensrade

Gemeindevertreter Robert Schumann erläutert den

Sachverhalt:
Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 20.01.2023 wurde ein Beschluss über die Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Martensrade gefasst.

§ 8 a Abs. 2 Brandschutzgesetz bietet ausdrücklich die Möglichkeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr weitere, im Gesetz abschließend genannte Abteilungen einzurichten. Genannt sind hier ausdrücklich Jugend, Kinder- und Verwaltungsabteilungen. Dabei liegt es in der Zuständigkeit des Trägers der Feuerwehr über die Einrich-

tung von weiteren Abteilungen zu entscheiden, so dass vor in Kraft treten der Satzung eine entsprechende Entscheidung durch die Gemeindevertretung zu treffen ist.

Im Übrigen entspricht die Satzung der Mustersatzung des Landes S-H.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Martensrade sowie den Bestimmungen über die Verwaltungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Martensrade wie vorgelegt zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

14. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Marion Cordes teilt mit, dass der Sozialausschuss folgendes geplant hat:

- Spielplatzattraktivierung
- Aktion „Saubere Gemeinde"
- Ostereiersuchen
- Maibaum aufstellen

Lars Luchterhand berichtet aus dem Bauausschuss:

- Termin „Klintener Weg" am 30.03. mit Herrn Ing. Hauck, um den 2.Abschnitt fertig zu stellen.
- Mehrere Einvernehmen zu Bauanträgen wurden erteilt.

Mario Heiden ergänzt, dass für die Aufstellung von Schildern beim Kreis Stellungnahmen angefordert wurden.

Lars Luchterhand berichtet zum Sachstand Wärmenetzausbau:

- Die Förderkulisse soll Anfang April vom Land eröffnet werden. Dann wird endlich in das Projekt eingestiegen.

Bürgermeisterin Raabe berichtet:

- Die Bewertungseinheiten des GUV Selenter See werden neu berechnet.
- Es laufen die Planungen zur Erweiterung der OGTS. Ab 2026 besteht ein Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Für die zu erwartende steigende Schülerzahl (bis ca. 200) reichen die Kapazitäten nicht aus. Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln ist ein entsprechendes Raumangebot zur Betreuung und für die Mittagsverpflegung zu schaffen.
- Die Einweihung des Geschwister-Scholl-Hauses ist für den 03.06.23 geplant. 13:30 Uhr Gottesdienst, 14:00 Uhr offizielle Begrüßung, 14:30 Uhr weiteres Programm, ab 18:00 Uhr Abendveranstaltung mit DJ/Musik. Es werden noch Helfer für das Programm zur Unterstützung gesucht. Es wird noch geklärt, ob eine Gesundheitsbelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz erforderlich ist.

- Die Mitgliederversammlung des ZV Glasfaser im Kreis Plön findet am 24.04.2023 statt. Die Ausschreibung für die letzten 5 % des Glasfaserausbaus ist raus.
- Ausleihzahlen der Fahrbücherei: 2021: 1617, 2022: 3716
- Für die Treppensanierung der vorderen Treppe des Rentnerwohnheims liegt ein Angebot von Fa. Schmudlach in Höhe von 5.000,- € vor.
- Nach der jährlichen Inspektion der Spielplätze war die Fallschutzerneuerung mit Sand erforderlich.
- Am 30.03. wurde die Landrätin verabschiedet.
- Der Kreis Plön gründet eine Klimaschutzagentur. Die Mitgliedschaft der Gemeinden ist freiwillig.
- Die Jugendgruppe macht Lasse Hansen weiter. Das Holzhaus ist inzwischen in der Nutzung. Jugendliche aber auch Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren sind herzlich willkommen.
- Die Grünanlage am Geschwister-Scholl-Haus (GSH) wird von Timm Ley betreut. Der Rasen wurde angesät, die Wipptiere sollen installiert und der Fallschutz ist erneuert werden. Anpflanzungen sollen noch erfolgen.
- Das Jugendcamp Grabensee findet vom 14.07. – 18.07 statt. Es werden noch Betreuer gesucht.
- Am 06.04. findet ein Skatturnier und Kniffeln mit der Feuerwehr im GSH statt.
- Dies war die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vor der Kommunalwahl.
- Die konstituierende Sitzung findet am 01. oder 06.06. statt.

15. Verschiedenes

Gemeindevertreter Lars Bethke teilt mit, die Schule in Selent habe ein strukturelles Problem. Es gebe Mobbing und das Konzept der Lehrer werde an die Wand gefahren. Er bedauert, dass Kinder deshalb von der Schule genommen werden und außerhalb beschult werden. Die Gemeinde zahle immerhin viel Geld für den Schulstandort.
Bürgermeisterin Raabe nimmt die Kritik mit und wird das Thema ansprechen.

Ulrike Raabe
-Bürgermeisterin-

Manfred Aßmann
-Protokollführer-